

Pressemitteilung

Ausschreibung eines Kompositions- und Promotionsstipendiums

Kooperation der Hamburgischen Staatsoper, des Instituts für kulturelle Innovationsforschung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Claussen-Simon-Stiftung

Hamburg, 3. April 2018 – Zum zweiten Mal schreibt die Claussen-Simon-Stiftung in Kooperation mit der Hamburgische Staatsoper und dem Institut für kulturelle Innovationsforschung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg gemeinsam ein Kompositions- und Promotionsstipendium aus. Die zweijährige Förderung beginnt am 1. Oktober 2018. Im Rahmen des Förderprogramms Dissertation Plus der Claussen-Simon-Stiftung wird der/die Träger/-in des Opernstipendiums an der Hochschule für Musik und Theater eine künstlerisch-wissenschaftliche Promotion zum Doctor scientiae musicae schreiben. Das Stipendium beinhaltet einen Kompositionsauftrag der Hamburgischen Staatsoper. Für die opera stabile wird der/die Stipendiat/-in parallel eine abendfüllende Kammeroper komponieren, die im Frühjahr 2021 an der opera stabile der Hamburgischen Staatsoper zur Uraufführung kommen wird. Bewerbungen sind bis zum 25. Mai 2018 bei der Claussen-Simon-Stiftung möglich.

Dr. Jenny Svensson, Programmleiterin für den Förderbereich Kunst & Kultur bei der Claussen-Simon-Stiftung: „Mit dem Opernstipendium geben wir gemeinsam mit unseren Partnern einem jungen Komponisten oder einer Komponistin die einmalige Chance, ein eigenes Musiktheaterwerk an einer renommierten Bühne zur Uraufführung zu bringen und gleichzeitig einen Dokortitel erwerben.“

Prof. Dr. Reinhard Flender, Leiter des Instituts für kulturelle Innovationsforschung: „Unser gemeinsames Anliegen ist es, mit dem Opernstipendium die Kunst des Komponierens mit künstlerischer oder wissenschaftlicher Forschung zu verknüpfen und stärker in den kulturellen und akademischen Fokus zu rücken. Durch die Beteiligung dreier Partner können wir diesem Vorhaben besonderes Gewicht verleihen und dem Träger des Opernstipendiums vielfältige Möglichkeiten, Reflexionsräume und Entwicklungschancen eröffnen.“

Unter der Intendanz von Georges Delnon ist die opera stabile der Hamburgischen Staatsoper zu einem Raum für neue Formen und Formate geworden, in dem jede Saison bis zu fünf Musiktheaterproduktionen zur Aufführung kommen. Die Stipendiatin/der Stipendiat soll eine Musiktheaterkomposition schaffen, die sich für diesen Raum eignet und die dortigen Möglichkeiten einbezieht und berücksichtigt.

Prof. Georges Delon, Intendant der Hamburgischen Staatsoper: „Wir geben neuen Formen des Musiktheaters und der Weiterentwicklung des Genres einen künstlerischen Raum und ermöglichen mit der Ausstattung und Infrastruktur eines großen Opernhauses jungen Künstlern ein professionelles und sichtbares Debüt im Musiktheaterbetrieb.“

Voraussetzungen für die Bewerbung sind ein abgeschlossenes Masterstudium sowie der Nachweis über eine Qualifikation zur wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Forschungsarbeit, die zur Promotion berechtigt. Der/Die Stipendiat/-in sollte herausragende Fähigkeiten in der zeitgenössischen Musiktheaterproduktion zeigen, über ein überdurchschnittliches Reflexionsniveau verfügen und besonderes Interesse an einer Promotion haben. Außerdem sollten die Bewerber/-innen Erfahrungen mit der Komposition eines größeren Werks haben.

Derzeit ist der australische Komponist Samuel Penderbayne Träger des im Jahr 2015 erstmals von der Claussen-Simon-Stiftung in Kooperation mit der Hamburgischen Staatsoper und dem Institut für kulturelle Innovationsforschung ausgeschriebenen Opernstipendiums. Seine Kammeroper „I.th.Ak.A“ kommt am 6. April 2018 an der opera stabile der Hamburgischen Staatsoper zur Uraufführung.

Links

[Ausschreibung](#)

www.claussen-simon-stiftung.de/de/kunst-kultur/kuenstlerischeforschung

www.staatsoper-hamburg.de

www.hfmt-hamburg.de

www.iki-hamburg.de

www.dissertationplus.de

Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg
Mail: presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den drei Förderbereichen „Bildung & Schule“, „Wissenschaft & Hochschule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir vielfältige Stipendienprogramme. Neben einer finanziellen Förderung enthalten diese auch ideelle Fördererelemente in Form von Seminaren, Vortragsveranstaltungen und Netzwerktreffen. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht die individuelle Förderung begabter und begeisterter junger Menschen. Außerdem lädt die Claussen-Simon-Stiftung jedes Jahr Lehrende an Hamburger Schulen und Hochschulen ein, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. Studierenden Projektideen zu entwickeln und sich im Rahmen der Wettbewerbe „Unseren Schulen“ und „Unseren Hochschulen“ für eine finanzielle Unterstützung der Umsetzung zu bewerben.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Sie nahm im Jahr 1982 ihre Arbeit auf. Ins Leben gerufen wurde sie von Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, anlässlich des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Zur weiteren Ausstattung des Stiftungsvermögens trug 1999 eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon bei.